

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
Zl. 01041/51-Pr.A1/84

II-2165 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 1984-12-17

958 IAB

1984-12-18

zu 956 IJ

Gegenstand Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR.
Dkfm. DDr. König und Genossen,
Nr. 956/J, vom 18. Oktober 1984,
betreffend Distanzierung des
Landwirtschaftsministers vom
Einsatz von Biosprit zur Ent-
bleiung von Benzin

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton Benya

Parlament
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dkfm. DDr. König und Genossen, Nr. 956/J, betreffend Distanzierung des Landwirtschaftsministers vom Einsatz von Biosprit zur Entbleiung von Benzin, beeche ich mich wie folgt zu beantworten:

Auf die haltlose Polemik zur Einleitung der Anfrage gehe ich nicht ein.

Zu Frage 1:

Ich distanziere mich nicht.

Zu Frage 2:

Ich halte sie für eine Produktionsalternative. Die jüngsten Preis-kalkulationen für die Erzeugung von Ethanol aus Getreide, Mais und Zuckerrüben ergeben jedoch Preise von S 9,50 bis S 11,-- für einen Liter Ethanol. Momentan ist eine Exportförderung für diese Pro-dukte noch wesentlich kostenbegünstiger.

Zu Frage 3:

Die Aussagen der Regierungserklärung zum Biosprit stehen nicht in Frage. Die Wirtschaftspartner müßten sich jedoch über Rahmenbe-dingungen einigen. Der Nationalrat hat bekanntlich hiezu einstim-mig eine Entschließung beschlossen.

Zu Frage 4:

Ich halte die Biospritfrage für vordringlich. Ich bin dem Herrn Staatssekretär dankbar, daß er mich bei dieser für das Ressort be-deutsamen Tätigkeit so tatkräftig unterstützt.

Zu Frage 5:

Es wäre auch möglich und vernünftig, daß ein nicht unbeträcht-licher Transportanteil auf die Schiene verlagert wird.

Zu Frage 6:

Im Ressortbereich und bei den Österreichischen Bundesforsten wird bei der Wartung der Kraftfahrzeuge und Maschinen erhöhte Sorgfalt hinsichtlich einer ordnungsgemäßen Motoreinstellung aufgewendet.

